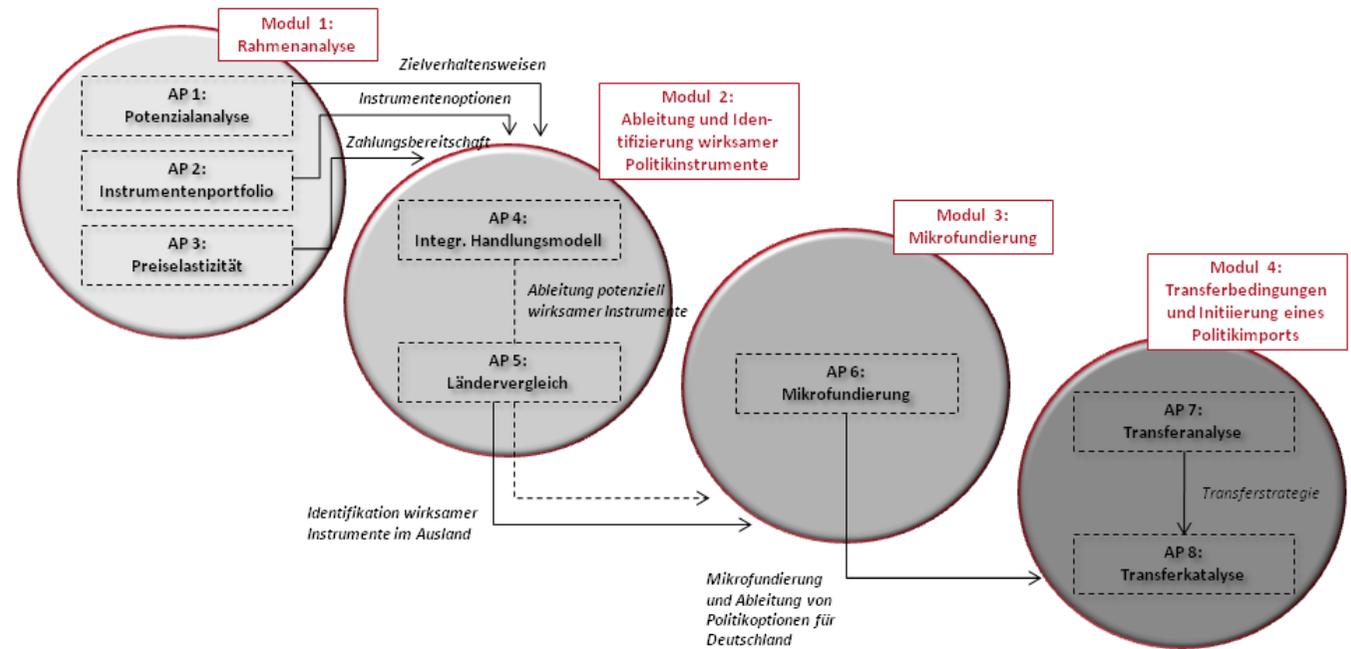


## Aufbau des Projekts

Das TRANPOSE Projekt ist in vier Schritte und insgesamt acht Arbeitspakete gegliedert:

Arbeitsschritt	Arbeitspaket	Inhalt	Projektpartner
Rahmenanalyse	1	Identifizierung von technischen Potenzialen zur Stromeinsparung	Öko-Institut e.V., Freiburg
	2	Erhebung eines Instrumenten-Portfolios	Forschungsstelle für Umweltpolitik, FU Berlin; Institut für Politikwissenschaft, WWU Münster
	3	Analyse der Preiselastizität	Institut für Politikwissenschaft, WWU Münster
Ableitung und Identifizierung wirksamer Politikinstrumente	4	Entwicklung eines integrierten psychologisch-soziologischen Handlungsmodells	Institut für Psychologie, Universität Kassel, Forschungsstelle für Umweltpolitik, FU Berlin
	5	Durchführung einer quantitativen Länder vergleichenden Policy-Analyse	Lehrstuhl für Materielle Staatstheorie, Universität Konstanz; Content <sup>5</sup> AG
Mikrofundierung	6	Analyse der Wirkungsweisen von Politikinstrumenten im Ausland auf Basis qualitativer Erhebungsmethoden	Institut für Politikwissenschaft, WWU Münster, Forschungsstelle für Umweltpolitik, FU Berlin; Interuniversitäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur
Transferanalyse und Politikimport	7	Durchführung Transferanalyse Deutschland	Forschungsstelle für Umweltpolitik, FU Berlin; Öko-Institut e.V., Freiburg; Interuniversitäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur
	8	Transferkatalyse	Institut für Politikwissenschaft, WWU Münster, Forschungsstelle für Umweltpolitik, Öko-Institut e.V., Freiburg

## Darstellung der TRANPOSE Projektstruktur



## Forschungsprogramm

Das Forschungsvorhaben geht von der Annahme aus, dass es eine Reihe von Hemmnissen gibt, die es rational handelnden Verbraucherinnen und Verbrauchern erschwert, sparsamer und effizienter mit Strom umzugehen. TRANPOSE setzt dazu sowohl auf der Ebene der Verbraucherinnen und Verbraucher als auch auf der Ebene der Energieversorger, Gerätehersteller und Händler (Verbraucherumgebung) an. Auf beiden Seiten sind zahlreiche Instrumente vorstellbar, um Effizienzpotenziale besser auszunutzen.

Aber welche dieser Maßnahmen sind die wirksamsten? Ein gängiger Ansatz ist die Suche nach „good practices“ in anderen Ländern. Dabei wird oft naiv angenommen, dass ein niedriger Stromkonsum tatsächlich auf die eingesetzten Instrumente zurückzuführen ist und dass sich diese Instrumente einfach in andere nationale Kontexte übertragen lassen.

TRANPOSE hinterfragt beide Annahmen. Ob bestimmte politische Maßnahmen tatsächlich Auswirkungen auf den Stromverbrauch hatten, bedarf einer genaueren empirischen Analyse.

Ausgehend von den empirischen Befunden in diesen Bereichen, entwickelt TRANPOSE politische Strategien zur Förderung des nachhaltigen Konsums in der Bundesrepublik. Hierbei soll sowohl der Erwerb von Produkten als auch ihre Nutzung berücksichtigt werden. Schließlich ist es das Ziel von TRANPOSE gemeinsam mit den Stakeholdern einen politischen Prozess anzuregen, mit dem die Umsetzungschancen der empfohlenen Strategien erhöht werden.

## Publikationen

Die „TRANSCOPE Working Paper“ sollen die Diskussionen im Projektverbund von TRANSCOPE frühzeitig einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich machen. Bisher erschienen sind:

- TRANSCOPE Working Paper No1: Wirksam ist nicht gleich wirksam: Zur Evaluation von Interventionsansätzen im Bereich „Stromsparen in Privathaushalten“ (Hildegard Pamme)
- TRANSCOPE Working Paper No2: Politische Steuerung des Stromkonsums privater Haushalte. Portfolio eingesetzter Instrumente in OECD-Staaten (Kerstin Tews)
- TRANSCOPE Working Paper No3: Identifikation, Quantifizierung und Systematisierung technischer und verhaltensbedingter Stromeinsparpotenziale privater Haushalte (Veit Bürger)
- TRANSCOPE Working Paper No4: Stromsparen über den Preis? Ein Experiment (Ulrich Hamenstädt)
- TRANSCOPE Working Paper No5: Politische Steuerung des Stromnachfrageverhaltens von Haushalten. Verhaltensannahmen, empirische Befunde und Politikimplikationen (Kerstin Tews)
- TRANSCOPE Working Paper No6: Einflussgrößen auf das Stromsparen im Haushalt aus psychologischer Perspektive (Dörthe Krömker und Christian Dehmel)
- TRANSCOPE Working Paper No7: Stromsparen in Privathaushalten - aktuelle europäische Ansätze und ihre umweltpolitische Reichweite (Hildegard Pamme)
- TRANSCOPE Working Paper No8: Politikinstrumente zur Förderung des Austauschs von Nachstromspeicherheizungen. Good Practice aus Dänemark (Kerstin Tews)
- TRANSCOPE Working Paper No9: Austausch von Kühlgeräten durch effiziente Neugeräte in privaten Haushalten - Die Trennungsprämie in Österreich im Vergleich zu ähnlichen Programmen in Dänemark und den Niederlanden (Christian Dehmel)

Die TRANSCOPE Working Papers können unter folgendem Link bezogen werden:

[www.uni-muenster.de/Transpose/Publikationen](http://www.uni-muenster.de/Transpose/Publikationen)

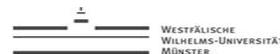
## Weitere Informationen und Kontakt

Besuchen Sie unsere Homepage unter :  
[www.uni-muenster.de/Transpose](http://www.uni-muenster.de/Transpose)

### Projektpartner:

#### Institut für Politikwissenschaft, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Prof. Doris Fuchs, Ph.D.  
[doris.fuchs@uni-muenster.de](mailto:doris.fuchs@uni-muenster.de)



Ulrich Hamenstädt, M.A.  
[ulrich.hamenstaedt@uni-muenster.de](mailto:ulrich.hamenstaedt@uni-muenster.de)

Christian Dehmel, M.A.  
[christian.dehmel@uni-muenster.de](mailto:christian.dehmel@uni-muenster.de)

#### Forschungsstelle für Umweltpolitik, FU Berlin

Dr. Kerstin Tews  
[ktews@zedat.fu-berlin.de](mailto:ktews@zedat.fu-berlin.de)



#### Öko-Institut e.V.

Dipl.-Phys. Dipl.-Energiewirt Veit Bürger  
[v.buerger@oeko.de](mailto:v.buerger@oeko.de)



Dr. Bettina Brohmann  
[b.brohmann@oeko.de](mailto:b.brohmann@oeko.de)

#### Institut für Psychologie, Arbeitsgruppe für Sozial- und Innovationspsychologie, Universität Kassel

Prof. Dr. Dörthe Krömker  
[doerthe.kroemker@uni-kassel.de](mailto:doerthe.kroemker@uni-kassel.de)



#### Lehrstuhl für Materielle Staatstheorie, Universität Konstanz

Prof. Dr. Volker Schneider  
[volker.schneider@uni-konstanz.de](mailto:volker.schneider@uni-konstanz.de)



Nadja Schorowsky, Dipl.-Verw.wiss.  
[nadja.schorowsky@uni-konstanz.de](mailto:nadja.schorowsky@uni-konstanz.de)



# transpose

[www.uni-muenster.de/Transpose](http://www.uni-muenster.de/Transpose)

*Möglichkeiten der politischen  
Steuerung des Stromkonsums privater  
Haushalte*

*auf der Basis eines intelligenten  
Transfers von Good Practice -  
Beispielen aus dem Ausland*

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

